

gleich ins Wasser und gingen gleich unter in der Tiefe. Es war aber der helle Mittag, als dies geschah. Und die Mutter blieb stehen, wo sie stand, und rührte keine Hand und keinen Fuß mehr, sie war auch kein Mensch mehr. Sie ward stracks zu einem Stein, und der Stein liegt noch da, wo sie stand und die Mäuselein verschwinden sah.

Jede Nacht, wenn es zwölf Uhr geschlagen hat, kommen die sieben bunten Mäuse aus dem Wasser heraus und tanzen eine ganze Stunde um den Stein herum. Und sie sagen, dann klingt der Stein, als wenn er sprechen könnte. Das ist die einzige Zeit, wo die Kinder und die Mutter sich verstehen können und von einander wissen. Dann singen die Mäuse einen Gesang, welcher so lautet:

Herut! herut!  
Du junge Brut!  
Dien Brudegam schall kamen;  
Se hebbn di  
Doch gor to früh  
Dien junges Leben namen.  
Sitt de recht up'n Steen,  
Watt he Fleisch un Been,  
Un wi gahn mit dem Kranze:  
Säwen Junggesell'n  
Uns führen schäl'n  
Zuchhe! to'm Hochtidssdanze.

So tanzen die Mäuse nun wohl schon tausend Jahre und länger um den Stein, wenn es Mitternacht ist, und der Stein liegt ebenso lange. Es geht aber die Sage, daß sie einmal wieder verwandelt werden sollen, und das kann durch Gottes Gnade nur auf folgende Weise geschehen: